



DR. FRANZ LÖSCHNAK  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-1175/der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 50 115/807-II/2/93

Wien, am 30. November 1993

An den  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 WIEN

53131AB

1993-12-02

zu 54491J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PARTIK-PABLE und Genossen haben am 20. Oktober 1993 unter der Nr. 5449/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Bildschirmzulage" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist Ihnen bekannt, daß der Dienststellenausschuß die Einführung des ELS-Systems von der Gewährung der Bildschirmzulage abhängig gemacht hat?
2. Wird seitens Ihres Ministeriums die Ablehnung des Dienststellenausschusses zum ELS-Projekt akzeptiert?
  - a) Wenn ja, existiert ein anderes System, das bei der Funkstelle verwendet werden soll? Wenn ja, welches?
  - b) Wenn nein, wie ist dies mit den Bestimmungen des PVG vereinbar?
3. Werden Sie sich zur Durchsetzung des ELS-Systems beim Bundeskanzler bzw. beim Bundesminister für Finanzen dafür einsetzen, daß eine Bildschirmzulage gewährt wird?  
Wenn nein, warum nicht?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja.

Zu Frage 2:

Die Ablehnung des Dienststellenausschusses wird nicht akzeptiert. Das ELS-System ist in gewissen Teilbereichen bereits in Erprobung. Vor einer definitiven Entscheidung über die Einführung dieses Systems wird mit den zuständigen Organen der Personalvertretung noch verhandelt werden.

- 2 -

**Zu Frage 3:**

Nein. Ein neuerlicher Vorstoß auf Gewährung der Bildschirmzulage für den angesprochenen Personenkreis beim Bundeskanzler und beim Bundesminister für Finanzen erscheint derzeit im Hinblick auf die ablehnende Grundsatzentscheidung vom 7. Jänner 1993, Zahl: 925.500/1-II/3/4a/87, nicht zielführend.

F. A. G.